Hospiz ist in den Medien gefragt

Immer wieder steht das Malteser Hospiz St. Raphael auch im Fokus der Öffentlichkeit. Besonders in diesem Jahr gab es wieder mehrere Anfragen von Print, Hörfunk und Fernsehen.

So hat unter anderem das ZDF Mitte Oktober im Hospiz gedreht. Diese Dreharbeiten verlangen viel Einfühlungsgefühl von allen Beteiligten. Für das Magazin „Sonntags TV“ hat das ZDF einen kompletten Tag im Hospiz gedreht. Insgesamt wurden bei der Ausstrahlung rund fünf Minuten Material verwendet (http://www.zdf.de/ZDFmediathek#/beitrag/video/2273378/Keine-Angst-vorm-Sterben).

Drehanfragen gab es in den letzten drei Monaten zudem vom „heute-journal“, dem WDR und Studio 47. Auch das Lokalradio und die Lokalzeitungen berichten regelmäßig über das Hospiz.

20 Jahre stationäres Hospiz

Das Malteser Hospiz St. Raphael blickt in diesem Jahr auf 20 Jahre stationäre Hospizarbeit zurück. In dieser Zeit wurden mehr als 2400 Patienten versorgt und tausende Angehörige beraten und begleitet.

Ein Teil des Hospizteams

„Am Anfang hatten wir die Vision, für unheilbar schwerstkranke Menschen jeden Alters, die keine Aussicht auf Heilung haben, eine besondere Form der ambulanten und stationären Versorgung zu schaffen. Es gab keine Finanzierung, es gab keine festgelegten Rahmenbedingungen, aber es gab einen Bedarf“, berichtet Mechthild Schulten. „Mit großem Enthusiasmus und vor allem mit viel Durchhalte- und Durchsetzungsvermögen haben wir Schritt für Schritt unser Hospizzentrum aufgebaut“, ergänzt sie. Mittlerweile blicken die Mitarbeiter des Malteser Hospizes St. Raphael auf 22 Jahre ambulanten Hospizdienst, 20 Jahre stationäres Hospiz, 17 Jahre Trauerndenberatung und 7 Jahre Kinder- und Jugendhospizdienst zurück.

„Wir sind wirklich stolz auf das, was wir geschaffen haben“, erklärt Mechthild Schulten: „Wir danken allen Bürgern der Stadt, die uns bei unserer Arbeit unterstützt haben, durch ihr ehrenamtliches Wirken und durch Spenden, denn Hospize sind auf bürgerschaftliches Engagement und Spenden angewiesen.“

„Lebensqualität bis in die letzte Phase des Lebens“

Insgesamt arbeiten 27 hauptamtliche und über 100 besonders geschulte, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hospiz.

Kinder-und Jugendhospizdienst

Erster Elternstammtisch

Familien, in denen ein Kind lebenslimitierend erkrankt ist, sind mit vielen verschiedensten Problemsituationen konfrontiert. Bei den gemeinsamen Aktionen, wie z.B. in diesem Jahr einem Ausflug zum „Ziegenmichelhof“ in Gelsenkirchen, nutzen die Eltern die Gelegenheit zu einem Austausch. Die Mitarbeiter des Hospizes hatten eine große Rundfrage gestartet und aufgrund des großen Interesses am 09. September zum ersten "Elternstammtisch" eingeladen. Bei

diesen Treffen sollen fachliche Informationen, aber auch der gegenseitige Erfahrungsaustausch und die Begegnung im Vordergrund stehen.
Heilpädagogin Anke Effey von der Frühförderstelle der Malteser stellte den Teilnehmern die vielfältigen Möglichkeiten der "unterstützenden Kommunikation" vor. Viele begleitete Kinder sind nur eingeschränkt in der Lage, verbal zu kommunizieren. Mit der individuell gestalteten "unterstützenden Kommunikation" werden Wege gesucht, die für die Lebensqualität wichtige Kommunikation zu fördern.

Weltkindertag

Zum ersten Mal beteiligte sich der Kinder- und Jugendhospizdienst im Duisburger Innenhafen mit einem Stand am Familienfest anlässlich des Weltkindertages. Der Stand fand nicht nur wegen des Waffelverkaufs, sondern auch wegen einer Mal-Aktion viel Beachtung. Die Kinder sollten dabei das Maskottchen des Hospizes "Benno Bärenstark" malen. Insgesamt 76 Kunstwerke wurden erstellt, von denen vier prämiert wurden.

Aufbaukurs für neue ehrenamtliche Mitarbeiter

Am 26. September startete der Aufbaukurs für neue ehrenamtliche Mitarbeiter im Kinder- und Jugendhospizdienst mit 17 Teilnehmern. Alle Teilnehmer haben bereits Erfahrung in der hospizlichen Begleitung von Erwachsenen gesammelt und erweitern nun ihre Kenntnisse für die Begleitung von erkrankten oder abschiednehmenden Kindern und Jugendlichen.

Uns gibt es jetzt bei facebook:
Seit Juni ist das Kinder- und Jugendhospiz auch bei facebook vertreten. Dort informieren wir Freunde und Förderer zeitnah über sämtliche Aktivitäten:
www.facebook.com/pages/Malteser-Kinder-und-Jugendhospizdienst-Duisburg/723234391067850

Zum ersten Mal findet ein Aufbaukurs gemeinsam mit den Malteser Hospizdiensten aus Xanten, Uedem, Goch und Grefrath statt. Das Team des Kinder- und Jugendhospizdienstes wünscht allen Teilnehmern einen erfolgreichen Abschluss und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Angebote für trauernde Menschen

- **Frühstück in der Trauerzeit**

  Jeder 2. Montag im Monat
  von 10 bis 11.30 Uhr.

  Termine:
  12.01. | 09. 02. | 09.03.
  13.04. | 11.05. | 08.06.

- **Trauercafé am Sonntag**

  Jeder 3. Sonntag im Monat
  von 15 bis 16.30 Uhr

  Termine:
  18.01. | 15.02. | 15.03.
  19.04. | 17.05. | 21.06.

- **Einzelgespräche**

  Terminvereinbarung
  bei Sabine Beier

  Tel. 0203/ 755-2016
  Mo – Fr. 10 bis 15 Uhr.

Malteser Hospiz St. Raphael sucht Ehrenamtliche

Infoabend am 12.01.2015 in Homberg

Alle, die sich ehrenamtlich in der Malteser Hospizarbeit engagieren möchten, können sich unverbindlich über die Inhalte und den Ablauf des Vorbereitungskurses informieren.
Nächster Info-Abend: Montag, **12. 01. 2015 um 18 Uhr** im Pfarrheim der Katholischen Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist Marienstraße 5, 47198 Duisburg (Homberg)

Nächster Vorbereitungskurs: Beginn Anfang März 2015
Weitere Informationen: im Malteser Hospiz St. Raphael bei Sabine Beier (Tel. 0203 755-2016 oder sabine.beier@malteser.org).

Allen Spendern ein "herzliches Dankeschön"

Stellvertretend für die zahlreichen Unterstützer hier einige Beispiele:

Zum dritten mal kreierten sechs Freundinnen vom "**Charity Tanztee**" ein fantastisches siebengängiges Menu und sammelten 1.604 € Spenden

Eheleute Christ spendeten 1.385 € die anlässlich seines 65. Geburtstages von Herrn Christ zusammenkamen.

Klaus Stemprock von Hausgerätechnik Stemprock & Schönrock spendete dem Hospiz einen nagelneuen Geschirrspüler.

Beim Landhaustreff im Hotel Landhaus Milser in Duisburg-Huckingen ersteigerte **Jörg Breuer vom Gerd Breuer GmbH Scania** Partner für 3.600 € einen Fußball mit den Unterschriften des vollständigen DFB-WM-Kaders.

Das Hospiz braucht Freunde – Ohne Spenden kein Hospiz

Spendenkonto:
IBAN: DE31 3505 0000 0200 2072 07
BIC: DUISDE33XXX

online-Spenden: www.malteser-straphael.de
Oder werden Sie Mitglied in unserem Freundeskreis und unterstützen Sie uns mit einem Jahresbeitrag von mindestens 30 Euro (Informationen bei Sibylle Franke, Telefon 0203/ 755-2002).

Impressum

Malteser Hospiz St. Raphael
Remberger Straße 36,
47259 Duisburg

V.i.S.d.P.R.: Mechthild Schulten
Redaktion: Patrick Pöhler

Hospizbrief

Malteser Hospiz Sankt Raphael

Weihnachten 2014 | Malteser Hospiz St. Raphael | Duisburg

Liebe Freunde des Hospizes,

wir blicken nunmehr auf 22 Jahre ambulanter Hospizdienst, 20 Jahre stationäres Hospiz und 17 Jahre Trauerberatung zurück. Ein Anlass für uns, stolz zu sein.

Diese wichtige Arbeit, die ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben bis zuletzt ermöglicht, ist ohne Ihre Unterstützung nicht möglich. Wir danken Ihnen von ganzem Herzen für Ihre Spenden, für Ihr ehrenamtliches Engagement und dafür, dass Sie von uns reden und somit Multiplikatoren der Hospizidee sind. Nur so vermeiden wir gemeinsam, dass wir ein Gesetzgebung erhalten, die nicht das Leiden am Lebensende beseitigt, sondern die es zulässt, dass Menschen im ihrem Leid beseitigt werden.

Bitte helfen Sie uns weiterhin und halten Sie uns die Treue. Denn: Ohne Spenden und Ehrenamt ist keine Hospizarbeit möglich!

Mit herzlichen Grüßen für eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und guten Wünschen für das nächste Jahr bin ich

Ihre

Mechthild Schulten

Parlamentarische Staatssekretärin Ingrid Fischbach zu Besuch im Malteser Hospiz St. Raphael

Die parlamentarische Staatssekretärin im Ministerium für Gesundheit, Ingrid Fischbach, hat am Donnerstag, den 23. Oktober das Malteser Hospiz St. Raphael besucht. Die Staatssekretärin wurde dabei von der Hospiz-Leiterin Mechthild Schulten unter anderem über die Besonderheiten des stationären, des ambulanten und des Kinder- und Jugendhospiz informiert.

Das Malteser Hospiz St. Raphael wurde vor 22 Jahren als ambulantes Hospiz gegründet. Das stationäre Hospiz ist eine Modelleinrichtung des Bundes. Bei dem Besuch traf Ingrid Fischbach auch mit der Geschäftsführung der Malteser Rhein-Ruhr gGmbH und Mitgliedern des Kuratoriums zusammen. Ein zentrales Thema war die aktuelle Debatte zur Legalisierung des ärztlich assistierten Suizides.

Auf dem Bild v.l.n.r.: Hospizleiterin Mechthild Schulten, Staatssekretärin Ingrid Fischbach, Kuratoriumsmitglied Dr. Corinna Brandi, Geschäftsführer der Malteser Rhein-Ruhr gGmbH Dr. Christian Utler, Mitglied des Beirats Bianca Seeger

Die Geburt Jesu in Bethlehem ist keine einmalige Geschichte, sondern ein Geschenk, das ewig bleibt.

Martin Luther

Malteser
...weil Nähe zählt.